

# Die Wehr macht mehr als Brände löschen

Kreisjugendfeuerwehrtag in Petersberg-Steinau mit vielen Gästen

## STEINAU

Helfen, retten, Spaß haben – darum ging es beim Kreisjugendfeuerwehrtag der Kreisjugendfeuerwehr Fulda in Petersberg-Steinau, der mit rund 1200 Gästen sehr gute Resonanz fand.

Es gab eine Vielzahl von tollen Vorführungen, Ausstellungen von Fahrzeugen und Geräten sowie eine Menge Mitmachaktionen für die Gäste und Jugendfeuerwehrmitglieder. Dazu präsentierten sich neben den Feuerwehren auch Hilfsorganisationen und Behörden und stellten ihre neueste Technik vor.

Jede Stadt- und Gemeindejugendfeuerwehr präsentierte ein Spiel, bei dem die Jugendlichen in einem Spielpass Stempel für die große Abschlussverlosung sammeln konnten. Dabei entstand die längste Spielstraße des Landkreises Fulda – und danach gab es tolle Gewinne.

Außerdem stellten sich der Verband der Reservisten der Kreisgruppe Fulda und der Malteser Hilfsdienst Petersberg-Steinau den Besuchern vor. Bei der Bundespolizei Hünfeld konnte man sich über den neuen Wasserwerfer informieren sowie über deren Tätigkeit und Einsatzgebiete.

Die Rettungshundestaffel Hessen Ost zeigte, wie die Hunde bei einer Personensuche eingesetzt werden.

Das Deutsche Feuerwehrmuseum Fulda stellte ein historisches Feuerwehrfahrzeug vor. Nachmittags landete der Rettungshubschrauber „Christoph 28“ und war ein beliebter



Die jungen Feuerwehrleute demonstrierten ihr Können.

Foto: privat

Anziehungspunkt für viele Kinder und Jugendliche.

Etwas besonderes war auch das Infomobil des Deutschen Bundestages: Dort gab es Erläuterungen zum Parlament und zur Arbeit der Abgeordneten. Zeitweise waren auch die Bundestagsabgeordneten Birgit Kömpel (SPD) und Michael Brand (CDU) zum Gespräch vor Ort.

Der Feuerwehrmusikzug der Feuerwehr Fulda sorgte für mu-

sikalische Unterhaltung der Besucher.

Die Feuerwehr Dipperz demonstrierte bei einer Einsatzübung, wie bei einem Pkw-Brand vorgegangen wird. Die Wehr aus Petersberg-Margrethenhausen führte eine historische Handdruckspritze vor, und die Wehren aus Petersberg-Marbach und Burghaun zeigten eine Fettextplosion. Die Menschenrettung über einen sogenannten Leiterhebel zeig-

te die Feuerwehr Hofbieber, das Löschen eines Wohnungsbrandes wurde durch die Wehr Fulda-Nord demonstriert. Auch die Kinderfeuerwehr Hünfeld-Roßbach führte eine kleine Löschübung durch.

Abschließend zeigten die Wehrleute der Gemeinde Petersberg die Rettung einer eingeklemmten Person aus einem Pkw. Der Feuerwehrfachhandel Michael Möller aus Steinau zeigte die Brandbekämpfung

mit Feuerlöschern.

Zur Eröffnung hatte Kreisjugendfeuerwehrwart Steffen Hohmann begrüßt. Erster Kreisbeigeordneter Dr. Heiko Wingenfeld (CDU) dankte den über 1800 Jugendlichen, die sich in ihrer Freizeit in der Jugendfeuerwehr engagieren. Grußworte sprachen auch Birgit Kömpel, Bürgermeister Karl-Josef Schwiddessen (CDU) und Kreisbrandmeister Stefan Manns. Ir

Heute auf  
fuldaerzeitung.de



### Fotostrecken:

- Mehr als 200 Nachwuchs-Forscher bei Naturerlebnistag an der Hasel
- Kleintransporter überschlägt sich – zwei Insassen verletzt



### Aktuell:

- „Es war furchtbar“ – Hainzeller Anwohner nach Brand in Sägewerk geschockt



### Gestern meistgelesen:

- Mann entblößt sich vor 26-jähriger Joggerin
- „Mehr war nicht machbar“: Elmar Weinbörner leitete Einsatz bei Sägewerk-Brand

## Lack zerkratzt und Luft abgelassen

**NEUENBERG** Unbekannte haben zwischen Donnerstag, 18 Uhr, und Freitag, 7.30 Uhr, den Lack eines Neuwagens zerkratzt. Der nagelneue schwarze VW Tiguan war von seinem Besitzer in der Bilsteinstraße abgestellt worden. Wie die Polizei mitteilt, entfernten die Täter außerdem die Ventilkappen von allen vier Reifen, ließen die Luft heraus und schraubten die Kappen wieder auf. Der Sachschaden beträgt laut Schätzung der Polizei etwa 3 500 Euro. al

## IMPRESSUM

Verleger: Michael Schmitt, Fulda  
Herausgeber: Dr. Thomas Schmitt, Fulda  
Chefredakteur: Michael Tillmann, Fulda  
Stellv. Chefredakteur: Thomas Schafranek, Fulda  
Politik/Nachrichten/Wirtschaft/Hessen/360 Grad: Bernd Loskant  
Region und Lokales: Michael Tillmann  
Schlichtern: Alexander Gies  
Sport: Thomas Schafranek  
Kultur, Journal am Wochenende und Servicejournal: Anke Zimmer  
Sonderthemen: Wolfgang Weber  
Die Genannten sind verantwortliche Redakteure im Sinne des Pressegesetzes.  
Agenturen: dpa, AFP, KNA, epd, sid, Fotolia  
Anzeigen und Vertrieb: Rudolf Lechner, Fulda  
Technischer Leiter: Siegfried Wahl, Fulda  
Verlag: Verlag Parzeller GmbH und Co. KG, vertreten durch die Geschäftsführer Rudolf Lechner und Michael Schmitt, Frankfurter Straße 8, 36043 Fulda, zugleich ladungsfähige Anschrift für alle im Impressum genannten Verantwortlichen. Telefon (06 61) 280-0, Telefax (06 61) 280-279 und -125.  
Hünfelder Redaktion und Geschäftsstelle: Fuldaer Berg 46, 36088 Hünfeld, Telefon (06 652) 96 64 0, Telefax (06 652) 96 64 10. Schlichter Redaktion und Geschäftsstelle: Obertorstraße 39-41 (Postfach 12 54), 36372 Schlichtern, Telefon (06 61) 96 56 10, Telefax Redaktion und Anzeigen (06 61) 96 56 30. Internet: <http://www.fuldaerzeitung.de>.  
Die Fuldaer Zeitung erscheint an allen Werktagen. Druck: ColdsetInnovation Fulda GmbH & Co. KG, Am Eichenzeller Weg 8, 36124 Eichenzell.

# SPD verärgert über Schwiddessens Aussagen

Ausgleichszahlung für Flüchtlinge: Sozialdemokraten fordern Solidarität

## KREIS FULDA

„Unsachlich und unausgewogen“: Die Kreis-SPD kritisiert, dass Petersbergs Bürgermeister Karl-Josef Schwiddessen (CDU) Ausgleichszahlungen für Kommunen, die Flüchtlinge aufnehmen, ablehnt. Die Sozialdemokraten fordern Hilfe.

Die SPD-Fraktion hatte im Kreistag beantragt, dass diejenigen Kommunen, die keine Asylbewerber aufnehmen, für die anderen Gemeinden Ausgleichszahlungen leisten. Schwiddessen, der auch Sprecher der Bürgermeister im Kreis ist, hatte daraufhin in unserer Zeitung den Vorschlag scharf abgelehnt. Der Rathauschef findet die Idee „schwachsinnig“ und verwies darauf, dass Petersberg schlicht keine

freien Immobilien für Flüchtlinge hätte.

„Erschrocken über die unsachliche und unausgewogene Äußerung“ ist Günter Strelitz, Fraktionsvorsitzender der Kreis-SPD. Es gehe den Sozialdemokraten nicht einfach nur um eine finanzielle Beteiligung aller Kommunen des Landkreises: „Es geht natürlich auch darum, in der sonst so gerne beschworenen kommunalen Familie die Aufgaben

gleichmäßig zu verteilen“, erklärt Strelitz in einer Pressemitteilung und fügt hinzu: „Das hat mit Solidarität zu tun. Ohne die aktive Unterstützung der kreisangehörigen Städte und Gemeinden sowie die Unterstützung untereinander werden alle recht schnell an die Grenzen stoßen.“

Strelitz verweist auf die Aussage des Bad Salzschlirfer Bürgermeisters Matthias Kübel (CDU) und die des Tanner

Verwaltungschefs Mario Dänner (parteilos), die beide in unserer Zeitung das Konzept einer Ausgleichszahlung begrüßten. „Und auch im Kreistag war kein Abgeordneter der Auffassung, dass diese Überlegungen ‚schwachsinnig‘ seien“, betont der Fraktionsvorsitzende. Es sei nun an der Zeit, „nicht nur durch schöne Worte, sondern durch Taten und aktives Handeln“ Solidarität innerhalb des Kreises zu zeigen. kir

## BABY-GALERIE - Willkommen im Leben



**Lucas Romeo Schumacher**  
1. Juli 2015

geboren im Herz-Jesu-Krankenhaus Fulda



**Johanna Zentgraf**  
2. Juli 2015

geboren im Herz-Jesu-Krankenhaus Fulda



**Jaron Liam Krenzer**  
3. Juli 2015

geboren im Herz-Jesu-Krankenhaus Fulda



**Emilia Ritz**  
3. Juli 2015

geboren im Herz-Jesu-Krankenhaus Fulda



**Leopold Schwalbach**  
1. Juli 2015

geboren in der Helios St. Elisabeth Klinik Hünfeld



**Lukas Künstler**  
2. Juli 2015

geboren in der Helios St. Elisabeth Klinik Hünfeld



**Beuke Ries**  
2. Juli 2015

geboren in der Helios St. Elisabeth Klinik Hünfeld

Anzeige

LESER SHOP

Kompetenter Partner des Klapperstorchs im Bereich

Geschenkideen